



*Die erste Regionalliga-Doppelveranstaltung hätte kaum spannender sein können. Sowohl das Spiel der Damen gegen Justabs Halle als auch die Partie der Reserve gegen den RSV Eintracht Stahnsdorf wurden erst im letzten Viertel entschieden. Während jedoch die Damen nach Führung noch unnötig zum Schluss verloren, schafften es die Herren einen 14-Punkte-Rückstand aufzuholen und gewannen am Ende überraschend gegen den Aufstiegs Kandidaten.*

Pünktlich um 15.00 Uhr eröffneten die Schiedsrichter das Regionalliga-Derby zwischen der Basketballgemeinschaft und Justabs Halle. Bisher gingen die Begegnungen immer zu Gunsten der Saalestädterinnen aus, was sich in einem nervösen Beginn der Sixerinnen widerspiegelte. Aber auch Justabs fand nicht so recht in die Partie, sodass es gute zwei Minuten dauerte, bis Anne Zoogbaum an der Freiwurflinie den ersten Punkt des Spiels erzielte. Danach dominierten die Gastgeberinnen, allen voran Neuzugang Marie Hruschka, die im Sommer vom SV Halle zu den Sixers wechselte.

Bei einem Punktestand von 14:4 ging es in die erste Pause. Im zweiten Viertel schafften es die Damen die Führung zwischenzeitlich auf 22:8 auszubauen, doch bis zur Halbzeit kamen die Gäste noch einmal heran und somit wurden bei einem 23:15-Zwischenergebnis auf der Anzeigetafel die Seiten getauscht. Auch danach blieben die Damen in Front, doch die Hallenserinnen konnten vor allem durch ihre Spielertrainerin Nancy Loth den Vorsprung bis auf 3 Punkte verkürzen. Der Abschlussabschnitt versprach also spannend zu werden. Doch die Sixerinnen verloren völlig ihr Konzept. Die Offensive kam regelrecht zum Erliegen und magere sechs Punkte in 10 Minuten reichten nicht zu einem Sieg. Auf der anderen Seite verwandelte Justabs zwei Dreier allein in der letzten Minute und gewann am Ende mit 47:39. Die Enttäuschung bei den Damen war sichtlich groß, war doch der erste Regionalligasieg zum Greifen nach. Erfreulich ist jedoch die Integration von Julia Unglaube. Die 16jährige brachte sich in ihrem ersten Regionalligaspiel sehr gut ein. Nun heißt es in den kommenden beiden Wochen am Zusammenspiel zu arbeiten, bevor es am 11.11.12 nach Fürstenwalde geht.

Im Anschluss empfing die Reserve das Farmteam des RSV Eintracht Eintracht Stahnsdorf. Coach Marcus Brambora musste dabei weiterhin auf Center Philipp Uth verzichten und auch der Einsatz von Pablo Hartmann war bis zum Spielbeginn ungewiss. Des Weiteren fehlten Henry Volkert und Pascal Poß. Der NBBL-Spieler Roland Winterstein traf in dieser Begegnung

auf seine ehemalige Mannschaft, die in dieser Saison den Aufstieg in die 1. Regionalliga versuchen will. Nach einem besseren Start für die Basketballgemeinschaft (6:3) übernahmen die Gäste die Führung. Unnötige Fehler in der Verteidigung sorgten für einfache Punkte der Berliner, die mit einem 16:25-Vorsprung das erste Viertel beendeten. Im zweiten Abschnitt verkürzten die Sixers durch einen 10:0-Lauf die Führung der Gäste bis auf 27:31. Doch prompt folgte ein 2:7-Run von Stahnsdorf und die Reserve ging mit einem 29:38-Rückstand in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel zogen die Sixers noch einmal in der Verteidigung an, was dazu führte, dass die Gäste nur acht Punkte erzielten und der Vorsprung auf 44:46 schrumpfte. Damit sollte auch dieser Regionalliga-Schlussabschnitt spannend werden. In der zweiten Minute übernahm das Team von Coach Brambora dann erstmalig wieder die Führung (48:46) und baute diese bis auf 62:55 aus. Die letzte Minute der Begegnung zog sich dann eine Ewigkeit hin. Nach einem erfolgreichen Dreier von Kai Landvoigt kamen die Berliner bis auf 64:63 heran und schickten die Sandersdorfer an die Linie. Entgegen der gesamten Freiwurfquote, welche an diesem Abend bei nur 49% lag, behielten die Hausherren jetzt die Nerven an der Linie und verwandelten 5 der 7 Freiwürfe, was am Ende einen knappen Sieg von 67:64 bedeutete.

Damit können die Sixers nun eine Bilanz von 3 Siegen und 2 Niederlagen vorweisen, denn der im Nachgang erteilte Sieg gegen Cottbus wurde in dieser Woche wieder zurück genommen. "Der von der Spielleitung ausgesprochene Spielwertungsentscheid gegen BBC Cottbus im Spiel HO 5003 wird aufgehoben. Der als "nicht einsatzberechtigt" erkannte Spieler war durch den Verein korrekt gemeldet worden, durch ein technisches Problem in TeamSL erschien der Spieler nicht auf dem Mannschaftsmeldebogen.", so die Aussage der Regionalliga. Am kommenden Sonntag steht erneut ein Heimspiel auf dem Plan der Basketballgemeinschaft. Um 16.00 Uhr ist die Reserve des SSV Lok Bernau zu Gast. Im Vorfeld (um 13.00 Uhr) empfangen die MBC Junior Sixers in der NBBL Alba Berlin. Beide Spiele finden in der Sandersdorfer Ballsporthalle statt und der Eintritt ist frei!

©Fotos: Jacqueline Taubert